

Atradius steigert 2017 seine Gesamteinnahmen um 5,1 % (bereinigt um Währungseffekte) auf 1.837,2 Millionen Euro

Atradius-Standort in Köln

© Atradius

• **Gesamteinnahmen von 1.837,2 Millionen Euro – ein Anstieg von 4,3 % im Vergleich zum Vorjahr (um 5,1 % bereinigt um Währungseffekte) • Brutto-Schaden-Kostenquote weiter verbessert auf 77,4 % • Versicherungs- und Service-Ergebnis steigt um 8,8 % auf 260,1 Millionen Euro • Ergebnis nach Steuern liegt bei 186,2 Millionen Euro**

- **Eigenkapital und Tier-2-Solvabilitätskapital um 6,6 % auf 2,1 Milliarden Euro gestärkt, resultierend aus der Thesaurierung von Gewinnen**
- **Solide Solvabilitätsquote von über 200 %**
- **Moody's hebt Bewertung von Atradius von A3 auf A2 an (März 2018)**
- **Kundenbindungsrate von 93 % bestätigt exzellente Servicequalität**

Der internationale Kreditversicherer Atradius hat im Geschäftsjahr 2017 erneut ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg von Atradius ist eine Unternehmenskultur, die eine enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden in den Mittelpunkt stellt und die Entwicklung innovativer Lösungen fördert. Der Jahresüberschuss lag bei 186,2 Millionen Euro, positiv beeinflusst durch den Anstieg der Gesamteinnahmen um 4,3 %. Alle Geschäftssparten trugen mit konstanten und positiven Ergebnissen zu diesem Resultat bei.

Gesamteinnahmen und Einnahmen aus dem Versicherungsgeschäft

Die Gesamteinnahmen von Atradius wuchsen 2017 um 4,3 % auf 1.837,2 Millionen Euro. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Plus von 5,1 % gegenüber dem Vorjahr (1.760,7 Millionen Euro). Die Einnahmen aus dem Versicherungsgeschäft legten um 2,0 % auf 1.718,9 Millionen Euro zu (2,7 % bei konstanten Wechselkursen). Besonders erfreulich aus Sicht von Atradius war das Wachstum in den Regionen Nordamerika, Asien sowie Zentral- und Osteuropa – beruhend auf der Expansionsstrategie des Unternehmens. Auch die Geschäftssparten für multinationale Konzerne (Global) und Bürgschaften (Bonding) entwickelten sich gut.

Brutto-Schäden

Die Schadenquote vor Rückversicherung erreichte mit 41,7 % ein sehr gutes Niveau. Gegenüber 2016 blieb sie damit praktisch unverändert, was auf ein erfolgreiches Risikomanagement bei hoher Risikoakzeptanz zurückzuführen ist.

Kosten

Die Brutto-Kostenquote verbesserte sich 2017 dank konsequentem Kostenmanagement und ehrgeiziger Investitionen in Informationstechnologien auf 35,7 %. Im Vorjahr lag sie bei 36,4 %.

Versicherungs- und Service-Ergebnis

Das Versicherungs- und Service-Ergebnis von Atradius wuchs um 8,8 % auf 260,1 Millionen Euro (2016: 239 Millionen Euro). Die positive Entwicklung in allen Geschäftsbereichen führte erneut zu einer sehr guten Brutto-Schaden-Kosten-Quote von 77,4 % (2016: 78,0 %).

Ergebnis nach Steuern

Mit Verbesserungen beim Versicherungs- und Betriebsergebnis sowie einem im Vergleich zum Vorjahr geringeren Finanzergebnis erzielte Atradius 2017 ein Ergebnis nach Steuern von 186,2 Millionen Euro. Zu diesem starken Ergebnis haben besonders die höheren Einnahmen sowie die

stabile Schadenquote beigetragen. Das Ergebnis schließt außerordentliche Erträge durch assoziierte Unternehmen ein (11,7 Millionen Euro Wertberichtigungen auf beteiligte Unternehmen in 2017 gegenüber 22,2 Millionen Euro realisierte Gewinne in 2016).

Solvency-II-Quote

2017 wurde das unternehmensinterne „Partial Internal Model“ der Grupo Catalana Occidente zur Berechnung des regulatorischen Kapitalbedarfs nach Solvency II vom College of Regulators genehmigt. Dies stärkte das Risikomanagement und die Risikoquantifizierung von Atradius. Damit lag der von Atradius Ende 2017 gemeldete Solvabilitätskoeffizient bei über 200 %.

Ratings zur Finanzkraft

Die Bonitätsbewertungen von A.M. Best (A (Exzellent), Ausblick stabil) und Moody's Moody's (A2, Ausblick stabil) belegen die große Finanzkraft von Atradius und seine führende Position in der Kreditversicherungsbranche. Moody's hat seine Bewertung für Atradius im März 2018 von "A3" auf "A2" angehoben. Die Verbesserung des Ratings durch Moody's bestätigt die starke und beständige Profitabilität sowie die solide Kapitalausstattung von Atradius.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2018 rechnet Atradius mit einem weiteren Wachstum der Weltwirtschaft und – damit einhergehend – mit einem Umsatzwachstum seiner Kunden. Der Druck auf die Prämiensätze wird bleiben. Handelsbarrieren könnten protektionistische Maßnahmen anderer Länder provozieren. Als Folge würde der internationale Handel beeinflusst werden. Darüber hinaus stellt die anhaltende Brexit-Unsicherheit eine Bedrohung für exportstarke Unternehmen dar. Trotz dieser Bedenken rechnet Atradius für das Jahr 2018 mit einem ähnlichen Wirtschaftswachstum wie im vergangenen Jahr und einem im Durchschnitt gleichbleibenden Insolvenzniveau.

Isidoro Unda, Vorstandsvorsitzender und Chief Executive Officer (CEO) von Atradius, kommentiert: „Seit Jahren ist es unsere oberste Priorität, ein verlässlicher Partner für unsere Kunden und Geschäftspartner zu sein und ihnen überall, wo sie mit uns Geschäfte machen, einen exzellenten Service zu bieten. Da sich die Rahmenbedingungen stetig verändern, müssen unsere Kunden in der Lage sein, schnell zu handeln und Chancen wahrzunehmen. Deshalb arbeiten wir weiterhin an innovativen Services, wie die Einführung von Atradius Insights im Jahr 2016 und von Atradius Atrium im Jahr 2017. Mit neuen Services ermöglichen wir es unseren Kunden, nicht nur schnellere, sondern auch bessere Entscheidungen im Kreditmanagement zu treffen, so dass sie ihr Geschäft sicher weiterentwickeln können.“

Für weitere Informationen:

Atradius Kreditversicherung

Astrid Goldberg

Pressesprecherin

Telefon: +49 (0) 221 2044 - 2210

E-Mail: astrid.goldberg@atradius.com

Stefan Deimer
Pressereferent
Telefon: +49 (0) 221 2044 - 2016
E-Mail: stefan.deimer@atradius.com